

Keine Vorbehalte gegen das Ungeheuer

Kinder begeistert „Mathematik on Tour“ im Bürgerhaus

Von Vanessa Kokoschka

DIETZENBACH • Stille erfüllt das Bürgerhaus als Professor Albrecht Beutelspacher beginnt, die Geheimnisse der Mathematik zu lüften. Gebannt hängt der neunjährige Yassin an seinen Lippen. Als der Mathematikprofessor fragt, wo den Kindern Geometrie im Alltag begegnet, reißt es Yassin fast vom Stuhl. Sofort antwortet er: „Meine Brötchen mit Nutella sind rund.“

Neben Yassin sind viele Kinder zum Hr2-Kinderfunkkolleg „Mathematik on Tour“ ins Bürgerhaus gekommen. Zusammen mit Moderatorin Juliane Spatz brachte Beutelspacher Licht in „dunkle Mysterien“ der Mathematik. Es ging um Formen, Muster und Zahlen im Alltag. Bei interaktiven Experimenten legten die Kinder selbst Hand an. So maß die achtjährige Liv den Durchmesser eines Fahrradreifens. Moderatorin Spatz fragte die Kinder zuvor, welche Strecke ein Reifen bei einmaliger Umdrehung zurücklege. Die spontane Antwort: „Drei Kilometer“. Letztendlich einigten sich alle auf genau 1,04 Meter.

Aber nicht nur die Experimente forderten die Kinder, sondern auch viele Fragen der Moderatoren. Auf die Frage, was an einem Menschen alles symmetrisch sei, antwortete ein Mädchen: „Wir haben zwei Popel.“ Das ließ nicht nur die Moderatoren schmunzeln. Zumal sie eigentlich nicht Popel, sondern Pupillen meinte. Aber auch Liv antwortete einfallsreich: „Ich fände es lustig, wenn wir statt zehn Milchzähnen oben zwölf hätten und dafür unten nur acht.“ Mit all den spontanen und witzigen Einfällen lockerte sich die Stimmung. Als Moderatorin Spatz kurz hinter der Bühne ver-



Naturwissenschaft hautnah im Bürgerhaus: Bei „Mathematik on Tour“ mit Professor Albrecht Beutelspacher (unten, rechts) und beim Mini-Mathematikum (oben). ■ Fotos: vk/ron

schwand, um an einer Ritter-sport Schokoladentafel zwei Quadrate zu entfernen, warnte die neunjährige Lea: „Sie isst sie jetzt auf!“ Am Ende der Veranstaltung gab es bei den Kindern scheinbar keine Vorbehalte gegen das große „Mathe-Ungeheuer“ mehr. Alle entgegneten auf die Frage, ob sie Mathematik nun mögen, ein lautstarkes „Yeah“.

Der neunjährige Nour war nach der Veranstaltung begeistert: „Am Besten haben

mir die Experimente gefallen.“ Die zehnjährige Rümey-sa sagte: „Das mit der Schokolade fand ich am lustigsten.“

→ Mathematik hautnah erleben können Kinder noch bis Donnerstag, 15. Oktober, beim „Mini-Mathematikum“ im Bürgerhaus (Europaplatz 3) montags bis freitags, 9 bis 12 Uhr (mit Voranmeldung, ☎ 06074 373298). Nachmittagstermine auf Anfrage. Am Wochenende ist die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet. Eintritt: ein Euro.

Offenbach Post

09.10.2015